



Das neue Maison von Louis Vuitton präsentiert das gesamte Sortiment in einem Ambiente aus historischer Architektur, modernen Elementen und zeitgenössischen Kunstobjekten.



© David Meran



Bolia: neue Anlaufstelle für Liebhaber des skandinavischen Wohnstils.

Wien. Das exklusive dänische Einrichtungshaus Bolia hat jetzt am Schottenring, direkt gegenüber der Wiener Börse, seine Pforten geöffnet. Der Flagship-Store erstreckt sich über zwei Stockwerke mit insgesamt 430 m² und bietet ein großes Sortiment an hochwertigen Möbelstücken und Lampen im puristischen Skandinavien-Chic. Außerdem gibt es auch besondere Dekoobjekte, wie goldene Früchte und ausgefallene Blumenvasen, die selbst ohne floralen Inhalt ein Hingucker sind. (red)

Neuer Shopping-Tempel

Louis Vuitton hat am Place Vendôme einen besonders spektakulären Flagship-Store eröffnet.

BRITTA BIRON

Paris. Als wichtigste und bekannteste Marke im größten Luxuskonzern der Welt hat Louis Vuitton eine Sonderstellung in der Königs-Klasse des Konsums, und das spiegelt sich auch in den Boutiquen wider: Sie sind groß, prunkvoll und spektakulär, vor allem die Maisons genannten Flagship-Stores, von denen vor Kurzem ein weiterer in Paris eröffnet wurde.

Zurück an den Start

Die Adresse, der Place Vendôme, hat eine besondere Bedeutung. Denn um die Ecke, in der Rue Neuve-des-Capucines 4, der heutigen

Rue des Capucines, eröffnete 1854 Louis Vuitton ein Lederwarengeschäft und legte damit den Grundstein für das heutige Unternehmen.

Besonderes Flair

Für die Gestaltung des neuen Maison war wieder Stararchitekt Peter Marino zuständig. Die Fassaden der beiden Stadtpalais aus dem Jahr 1714, die für den Store miteinander verbunden wurden, präsentieren sich jetzt wieder im Originallook, und auch im Inneren haben umfangreiche Umbauten dafür gesorgt, die historische Eleganz, wie die prunkvollen Decken sowie Parkett- und Marmorböden, wieder herzustellen. In Verbin-

dung mit betont modernen Elementen aus Edelstahl und Glas schafft das einen stimmigen und stilvollen Mix aus Alt und Neu. Unterstrichen wird das noch durch außergewöhnliche zeitgenössische Kunstwerke, unter anderem von Laurent Grasso, Yan Pei Ming, Stephen Sprouse, Serge Alain Nitegeka und Paul Nabalumo Namarinjmak.

Kollektionen & Ateliers

Die Hauptrolle spielen aber klarerweise die Produkte.

Im Erdgeschoss findet man Taschen und Lederwaren, Accessoires, Parfüms sowie Schmuck und Uhren. Im Halbstock darüber ist die Herrenabteilung unter-

gebracht, und im ersten Stock die Damenabteilung. Die zweite Etage widmet sich dem Thema Reise und präsentiert einerseits Koffer, Taschen, Reisebücher und City Guides sowie auch die exquisiten Reiseutensilien, Möbelstücke und Wohnaccessoires der Objets Nomades-Serie. Nebenan befinden sich Räumlichkeiten für private Produktpräsentationen.

Das Maison verfügt auch über zwei Ateliers – eines für Schmuck, das andere für Lederwaren und Mode –, in denen sich besonders anspruchsvolle Kunden entweder bestehende Artikel auf dem Sortiment personalisieren lassen oder Maßanfertigungen in Auftrag geben können.

Nägle & Strubell Luxuszahnpflege neu im Sortiment

Für den perfekten Biss

Wien. Bei gepflegten, schönen Zähnen denkt man eher an Perlen denn an Gold und Diamanten. Dass diese Materialien beim Thema Zahnpflege aber dennoch ihre Berechtigung haben, beweist die Schweizer Marke Swiss Smile, deren außergewöhnliche Produkte jetzt im Sortiment der Edelparfümerie Nägle & Strubell gelistet sind.

Und so enthält das Zahngel D'Or neben „normalen“ Inhaltsstoffen auch feinsten Goldstaub – nicht der Optik wegen, sondern aufgrund

der entzündungshemmenden und regenerierenden Wirkung. In der aufhellenden Zahnpaste Diamond Glow steckt, wie der Name schon vermuten lässt, mehr als 1 Karat Diamantstaub.

Äußerst hochwertig sind auch die Zahnbürsten, die über 5.500 feine Borsten verfügen (neun Mal mehr als andere Zahnbürsten) und damit besonders sanft und gründlich sind; zudem sind sie auch noch sehr chic, vor allem das echtvergoldete Modell. (red)



© swiss smile (4)

... Zahnpflege mit Gold und Diamanten.

Nicht notwendig, aber luxuriös: ...

Backhausen Der traditionsreiche Hersteller von Heimtextilien hat einen eigenen Design-Store eröffnet

Stoffe für die Erfüllung von Wohnräumen



Der Design-Shop bietet auf 400 Quadratmetern Wohnaccessoires und viele Inspirationen.

Hoheneich. Der ehemalige Websaal der traditionsreichen Textilmanufaktur Backhausen gilt als Industriedenkmal und hat seit Kurzem seine neue Bestimmung als Designshop gefunden.

Trendig & traditionell

„Wir haben damit einen Ort geschaffen, an dem die Besucher die Vielfalt der Produkte erleben können, die wir in den vergangenen drei Jahren geschaffen haben. Der Design-Shop ist für uns eine wunderbare Möglichkeit, die vor drei Jahren eingeleitete Neuausrichtung von Backhausen in ihrer Vielfalt zu präsentieren“, erläutert

Louise Kiesling, seit 2014 Alleineigentümerin und Creative Director von Backhausen.

Die neuen Kollektionen spiegeln die jeweils aktuellen Trends wider, beziehen sich dabei aber immer auch sehr stark auf die mehr als 165jährige Geschichte der Marke und die enge Verbindung zu Kunst, Design und Handwerk.

Erhältlich sind im neuen Store hochwertige Wohnaccessoires und viele Inspirationen für die Gestaltung der eigenen vier Wände; zudem gibt es von den zahlreichen Stoffen auch Muster, damit danach der Kauf bei einem der vielen Fachhandelspartner möglichst einfach ist. (red)

Seit Kurzem ist Badausstatter Köse mit einer Boutique in der City vertreten.

© Köse Badkultur



Wien. Wohnraum mit Wellness-Funktion statt nur ein Ort für die Körperpflege – die Ansprüche an das Badezimmer steigen, und in die Ausstattung wird entsprechend investiert.

Wer zumindest das Zeitbudget bei der Auswahl niedrig halten möchte, dem bietet der funkelneuland Showroom von Köse Badkultur einen Überblick über die neuesten Trends – von Wanne über Waschtisch bis zu den Fliesen. Dazu gibt's exzellente Beratung und kompetente Komplettplanung. (red)

Rimowa packt in München aus



© Rimowa

Die edel und modern gestylte Boutique liegt in einem historischen Haus.

München. Marlene Dietrich hatte einen Koffer in Berlin (so sang sie zumindest), die deutsche Nobelmarke Rimowa, die heuer ihren 80sten Geburtstag feiert, hat jetzt viele davon in München, denn vor Kurzem wurde hier ein neuer Store eröffnet. Auf 180 m² Fläche wird das gesamte Koffer- und Accessoire-Sortiment präsentiert. Informativ und gleichzeitig dekorativ ist eine Wand mit allen Farb- und Materialmustern. (red)